

Schriften der Wissenschaftlichen Vereinigung  
für das gesamte Regulierungsrecht

5

Daniel Zimmer (Hrsg.)

# Regulierung für Algorithmen und Künstliche Intelligenz

Tagung an der Universität Bonn  
am 7. und 8. September 2020



**Nomos**

Schriften der Wissenschaftlichen Vereinigung  
für das gesamte Regulierungsrecht

herausgegeben von

Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Dres. h. c. Franz Jürgen Säcker,  
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Matthias Schmidt-Preuß, Universität Bonn

Band 5

Daniel Zimmer (Hrsg.)

# Regulierung für Algorithmen und Künstliche Intelligenz

Tagung an der Universität Bonn  
am 7. und 8. September 2020



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8423-3 (Print)

ISBN 978-3-7489-2799-0 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Am 7. und 8. September 2020 fand an der Universität Bonn die Tagung „Regulierung für Algorithmen“ statt. Ursprünglich als Präsenz-Konferenz für den Monat Mai geplant, musste die Veranstaltung wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie zunächst zeitlich verschoben und dann schließlich als reine Online-Zusammenkunft durchgeführt werden. Dem Erfolg der Veranstaltung tat dies keinen Abbruch: Die Tagung stieß auf breites Interesse, insgesamt 235 angemeldete Teilnehmer beteiligten sich. Neben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern nahmen Vertreter von Medien und NGOs, von Europäischer Kommission, Bundesministerien und weiteren Behörden, aus Anwaltschaft und Unternehmen teil. So breit wie die Teilnehmerschaft war das Tagungsprogramm in thematischer Hinsicht angelegt: Die Vortragenden kamen aus den Rechts- und den Wirtschaftswissenschaften, der Philosophie und der Informatik. Das Programm wird im Einzelnen im einführenden Kapitel dieses Buches vorgestellt.

An dieser Stelle ist vielfach herzlich Dank zu sagen. Der Dank gilt neben den Vortragenden und Diskussionsteilnehmern zunächst denjenigen, die mit ihren Ideen und ihrer praktischen Unterstützung die Tagung erst möglich gemacht haben. Herr Matthias Schaut, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht der Universität Bonn, war von einer frühen Phase der Konzeption an maßgeblich an der inhaltlichen Planung und der praktischen Durchführung der Tagung beteiligt. Er hat auch die Publikation der Beiträge in diesem Band redaktionell betreut. Neben ihm hat auch Herr Jan-Frederick Göhsl die Tagung von der Konzeptionsphase an in bester Weise betreut. Schließlich hat Herr Johannes Rottmann bei den technischen Vorarbeiten, der Durchführung der Online-Konferenz und der Vorbereitung der Publikation wertvolle Hilfe geleistet. Alle drei Mitarbeiter haben sich zudem durch Anfertigung eines Tagungsberichts, der die Diskussionen wiedergibt, um die Sicherung des wissenschaftlichen Ertrags der Veranstaltung verdient gemacht.

An der Universität Bonn ist einer Reihe von Personen und Institutionen Dank zu sagen. Dies gilt zunächst für die Verantwortlichen des Transdisziplinären Forschungsbereiches 4 Individuen, Institutionen und Gesellschaften, die das Projekt von Beginn an unterstützt haben und die Publikation mit einem Zuschuss zu den Druckkosten fördern. Die Tagung stellte die Initialveranstaltung für gemeinsame Aktivitäten von Juristen, Ökonomen und Informatikern innerhalb dieses Forschungsbereiches dar.

## *Vorwort*

Zugleich war die Veranstaltung Teil der Aktivitäten der Research Area Consumer Protection des Köln-Bonner Exzellenzclusters ECONtribute. Sie wurde gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder – EXC 2126/1-390838866.

Weiterhin sei dem Käte-Hamburger-Kolleg Recht als Kultur und seinem Direktorium herzlich dafür gedankt, dass sie dem Verfasser dieses Vorworts durch seine Aufnahme als Fellow die Freiräume geschaffen haben, über Möglichkeiten und Grenzen einer Regulierung von Algorithmen nachzudenken und die Tagung und diese Buchpublikation vorzubereiten.

Schließlich ist dem Vorstand der Wissenschaftlichen Vereinigung für das gesamte Regulierungsrecht für das gute Zusammenwirken bei der Vorbereitung der Tagung herzlich Dank zu sagen. Die von der Universität Bonn ausgerichtete Tagung bildete zugleich das fünfte Symposium der Vereinigung.

Bonn, im Mai 2021

*Daniel Zimmer*

## Inhalt

Regulierung für Algorithmen und Künstliche Intelligenz: Eine Einführung	9
<i>Daniel Zimmer</i>	
Was ist und was soll eine Ethik der K.I.?	25
<i>Markus Gabriel</i>	
Mögliche Wohlfahrtswirkungen eines Einsatzes von Algorithmen	43
<i>Justus Haucap</i>	
Echokammern und Filterblasen versus Meinungsvielfalt – Algorithmen als Gefahr für die Demokratie?	69
<i>Jörn Lüdemann</i>	
Die Verantwortung der Medienintermediäre für den Schutz öffentlicher Kommunikationsräume – Algorithmen als Treiber von Hate speech, Fake News und Filter bubbles?	89
<i>Jürgen Kühling</i>	
Chancen und Grenzen „erklärbarer Algorithmen“ im Rahmen von Haftungsprozessen	149
<i>Miriam C. Buiten</i>	
Zur Systematischen Bewertung der Vertrauenswürdigkeit von KI-Systemen	175
<i>Maximilian Poretschkin, Michael Mock, Stefan Wrobel</i>	
Algorithmenregulierung nach Kritikalitätsstufen – der Ansatz der Datenethikkommission	203
<i>Ulrich Kelber</i>	
Algorithmenbasiertes Trading und Finanzmarktstabilität	209
<i>Matthias Lehmann</i>	

*Inhalt*

Verdachtsgewinnung durch Algorithmen. Maßstäbe für den Einsatz von <i>predictive policing</i> und <i>retrospective policing</i> bei Gefahrenabwehr bzw. Strafverfolgung <i>Timo Rademacher</i>	229
Algorithmenbasierter Handel und Kartellverbot <i>Andreas Heinemann</i>	269
Auslegung des Kartellverbots bei Kollusion durch Algorithmen <i>Stefan Thomas</i>	293
Algorithmenbasiertes Marktverhalten als Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung <i>Petra Pohlmann</i>	311
Auf dem Weg zu einem algorithmisierten Wettbewerbsbegriff? <i>Maik Wolf</i>	339
Tagungsbericht <i>Jan-Frederick Göhsl, Johannes Rottmann, Matthias Schaut</i>	357